

erhalten sein worden. Ubriges wehre meines erachtens gueth, wan ein baldische Friden khonte geschlossen werden in Ansehung, dass man schwerlich mehr im stand, das Verlohrne Vollkommen widerumb zu recuperieren, weilen nunmehr zu spath. Es wehre dan dass alle Lobl. Catholische ohrt einhelliges gemuoths wehren".

- 1) Zurlauben war mit einem Teil seines Konvents wegen des Villmergerkriegs nach Luzern geflohen.
- 2) s. EA VI 2, 1703 (Nr. 753)

Original, Siegel flachgedrückt
AH 80, 511-514 - Seiten 512, 512b, 513 und 514 leer

102

[1631?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN U.A. UEBER DIE GARDEKOMPAGNIE ZURLAUBEN IN FRANZ. DIENSTEN UND DIE STIPENDIATEN VON STADT UND AMT ZUG IN FRANKREICH]

"Dem Bruder [Garde-]Lutenambt [H e i n r i c h I. Zurlauben] erstlichen befohlen das er fürthin Jn Cartier bim Fendlin glosiert sye; und stetigs by inen Plibe.

Mynem Sohn [B e a t J a k o b I. Zurlauben, der damals in Paris studierte] uffn Sommer etwas sargeten zur Khleidung, so nit mehr als 50 oder 60 lb. costen thuge: machen lassen.

Den stipendianten [in Frankreich] nichts mehr uff mich hin ohne vermeren myn schriftlichen befelch fürsetzen, dan allein so wyth Jres stipendium Jnskhönftig gelangen, undt Br. Lütenambt sich darus bezalt machen mag.

Die 194 lb. so der Jung B e n g g [Student] ietz schon schuldig, mag der Bruoder in myn Rechnung thun der 3 Monaten dis Jahrs.

Jn der Academie [zu Paris?] hört noch zu Zalen 281 lb. 7 ss

für myn Sohn bis uff Petri et Pauli [=29. Juni]

[Claude] O s m o n d [Kaufmann in Paris] für mich 187 lb.

Jtem [Mathurin] B r o c h a n t [Kaufmann in Paris] 313 lb. 3 ss"

AH 80, 515-518 - Seiten 517-518 leer